

# **Große Jubiläums- Rassegeflügelschau des Kreisverbandes Wesel-Ost**

**1975 – 2025 50 Jahre Kreisverband**



**18./19. Oktober 2025**

**Besuchszeiten: Samstag 12 – 17 Uhr  
Sonntag 10 – 17 Uhr**

**Alte Schule Holthausen, Rönskenstraße 152, 46562 Voerde  
RGZ Voerde 1924 e.V.**



# Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft.

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen. Wir unterstützen daher seit vielen Jahren Vereine und Institutionen in unserer Region. Weitere Informationen unter [heimathelden-niederrhein.de](http://heimathelden-niederrhein.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Nispa.de

**Allen Freunden und Besuchern der Rassegeflügelschau  
anlässlich des 50-jährigen Bestehens  
des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter Wesel-Ost  
sagen wir ein herzliches Willkommen  
und wünschen viel Freude mit unseren Tieren.**

Schirmherr:	Stefan Schmitz, Ratsmitglied der Stadt Voerde
Ausstellungsleitung:	Jürgen Erlemann und Tim Kanzok, 1. /2. Vorsitzender
Finanzen:	Loreen Kanzok und Edeltraud Leske, 1./2. Kassiererin
Katalogbearbeitung:	Manfred Loick und Achim Hülsken, 1./2. Schriftführer
Hallen- und Hausaufsicht:	Rainer Leske, Haus- und Platzwart
Ausgestaltung:	Mitglieder des RGZ und die Damen des Vereins
Bewirtung:	Mitglieder des RGZ und Familienangehörige
Fütterung:	Mitglieder des RGZ
Tierärztliche Betreuung:	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Berthold Schlagheck/Dr. Markus Freyer

## **Inhaltsverzeichnis:**

Wichtige Hinweise.....	Seite 4
Zeichenerklärung.....	5
Preise und Auszeichnungen.....	6 – 7
Verzeichnis der Aussteller:innen.....	12 – 13
Bewertungsergebnisse.....	17 – 28
Erinnerungen zum Jubiläum 50 Jahre KV Wesel-Ost.....	14 – 16
	und 29 – 42

## **Wichtige Hinweise:**

1. Maßgebend für die Ausstellung sind die Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG) und die zu den Meldepapieren herausgegebenen Sonderbestimmungen des RGZ Voerde.
2. Das Herausnehmen von Tieren und Eiern ist nur dem Ausstellungspersonal gestattet. Verhalten Sie sich bitte ruhig, damit die Tiere nicht beunruhigt werden.
3. Verkäufe können nur über die Ausstellungsleitung erfolgen. Für das Geschlecht der verkauften Tiere oder andere Eigenschaften übernimmt die Ausstellungsleitung keine Garantie.

Sollten im Katalog Fehler vorhanden sein, sei es durch falsche Angaben des Namens oder der Anschrift, durch fehlerhafte Erfassung der Bewertungsergebnisse oder durch falsche Angaben zum Verkaufspreis der verkauften Tiere oder ähnliches, so sind die A- und B-Bögen für alle eventuellen Vorkommnisse maßgebend.

## **Zeichenerklärung:**

1,0	männliches Tier
0,1	weibliches Tier

## **Bewertungsnoten:**

v97	vorzüglich (Höchstnote), 97 höchste Wertzahl
hv96	hervorragend
sg95, 94, 93	sehr gut
g92, 91	gut
b90	befriedigend
u0	ungenügend
o.B.	ohne Bewertungsnote
fK	falsche Klasse (Klassen nach Alter und Geschlecht)
fR	falscher Ring
n.a.	nicht anerkannt
u.M.	unnatürliche Merkmale

## **Preise und Auszeichnungen:**

KM	Kammermedaille der Landwirtschaftskammer
LVM	Landesverbandsmedaille des LV Rheinland
BJM	Bundesjugendmedaille
KVE	Kreisverbands-Ehrenpreis (Glastrophäe)
E	Ehrenpreis (der Ausstellungsleitung)
SE	Sonder-Ehrenpreis (gestiftet, Geld- oder SachE)
Z	Zuschlagpreis (der Ausstellungsleitung)
SZ	Sonder-Zuschlagpreis (gestiftet)

## **Weitere Abkürzungen:**

RGZ	Rassegeflügelzucht, -verein
RGZV	Rassegeflügelzuchtverein
KV, LV	Kreisverband, Landesverband

## **Preise/Auszeichnungen für die schönsten Tiere der Schau**

### **Ehrenpreise; Stifter**

- 1 BJM; BDRG-Jugend-Medaille 50 Jahre KV
- 1 Kammermedaille Silber; Landwirtschaftskammer NRW (Hühner)
- 1 Kammermedaille Bronze; LWK NRW (Zwerghühner)
- 3 LVM; Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter
- 1 LVJM; Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter
- 6 KVE; Kreisverbandsehrenpreis Glastrophäe
- 6 Voerde Bänder (VB); RGZ Voerde 1924 e.V.
- 29 E á 8 €; Ehrenpreise der Ausstellung

### Private Stiftungen:

- 6 Wandteller (WT), Stifter Tim Kanzok (SE 1-6)
- 5 Gutscheine für einen Sack HAVENS Geflügelfutter (SE 7-11)
- 5 Gutscheine mifuma Mannheim für je einen Sack Geflügelfutter 25 kg (SE 12-15 und 32)
- 4 Gutscheine Mühle Gladen, Dorsten-Lembeck über je 15 € Einkaufswert (SE 16-19)
- 2 SE 10 €; Rolf Bleckmann, Voerde (SE 20-21)
- 1 SE 10 €; Katja Komp, Hamminkeln (SE 22)
- 1 SE 10 €; Manfred Rohr, Gladbeck (SE 23)
- 2 SE 8 €; RGZV Rheinhausen (SE 24-25)
- 2 SE 8 €; Rainer Leske, Voerde (SE 26-27)
- 1 SE 8 €; Jenny Lohmann, Voerde (SE 28)
- 1 SE 8 €; Manfred Loick, Dinslaken (SE 29)
- 1 SE 8 €; Bernd Schmidt, Duisburg (SE 30)
- 1 SE 8 €; Carl Winhuysen, Kalkar (SE 31)

## **Zuschlagpreise**

58 Z á 4 €; Zuschlagpreise der Ausstellung

Private Stiftungen:

- 5 SZ (Eimer mit Futterproben); Fa. HAVENS (SZ 1-5)
- 1 SZ 5 €; Helga Bernds-Schlabes, Voerde (SZ 6)
- 1 SZ 4 €; Ingo Lohmann, Voerde (SZ 7)
- 1 SZ 4 €; Jenny Lohmann, Voerde (SZ 8)
- 1 SZ 4 €; Manfred Loick, Dinslaken (SZ 9)
- 1 SZ 4 €; Bernd Schmidt, Duisburg (SZ 10)
- 1 SZ 4 €; Carl Winhuysen, Kalkar (SZ 11)
- 1 SZ 4 €; RGZV Rheinhausen (SZ 12)

## **Kollektionspreise**

- 3 Wanderpokale; ehemaliger Stadtverband Duisburg  
(je einer auf die 5 besten Tiere einer Rasse und Farbe in den Kategorien Rassegeflügel, Tauben und Jugendgruppe)
- 1 Wanderpokal des ehemaligen GZV Wesel 1909 – 2013)  
(auf die besten 2,2 Jungtiere eines Ausstellers)
- 1 Wanderpokal Jugend KV Wesel-Ost  
(auf die besten 1,2 Jungtiere eines Ausstellers in der Jugend)

**Wir bedanken uns bei folgenden Preisrichtern für ihre standardgerechte und zuchtstandbezogene Bewertung unserer geflügelten Freunde:**

Obmann: Martin Platzbecker, Kommstraße 1a, 52428 Jülich

Alexander Haßelmann, An den Linden 2, 47647 Kerken

Wilhelm Kämmerling, Talstraße 2, 52391 Vettweiß

Alfred Meyer, Wibbeltstraße 110a, 47559 Kranenburg

Frank Sternberg, Beisenstraße 20, 45327 Essen

Spezialisiert auf Brieftauben & Rassegeflügel



- Kompetente Beratung:

Profitieren Sie von unserem Wissen & langjähriger Erfahrung! Mit uns haben Sie einen verlässlichen Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Hobby.

- Umfangreiches Sortiment:

Bei uns finden Sie auf über 600m<sup>2</sup> Verkaufsfläche eine große Auswahl an Futterarten, Beiprodukte und natürlich auch Ausrüstung für den Stall & Schlag.



**Klaus**

Country's Best

mifuma

*Backs*



PerNaturam

- Unsere Marken:



Mehr im Webshop unter:

[www.muehle-gladen.de](http://www.muehle-gladen.de)

Mühle Gladen

Futtermittel & Naturkost

Bahnhofstraße 42

46286 Dorsten-Lembeck

- mittwochs geschlossen! -

Tel. 02369 - 7112

Mail. [info@muehle-gladen.de](mailto:info@muehle-gladen.de)



Ihr Fachgeschäft zwischen Ruhrgebiet & Münsterland!

Das Taubenfutter für unsere Ausstellung wurde freundlicherweise von der Mühle Gladen gespendet. Hier gibt es alles für's Geflügel.



Rassegeflügel im Blickpunkt  
der Wissenschaft!

Mehr Wissen durch Forschung,  
das geht uns alle an!

## JUWIRA

Verein zur Förderung junger  
Wissenschaftler/innen in der  
Rassegeflügel-Forschung e.V.

Kontaktadresse:

Karl Stratmann  
Groppeler Straße 35  
D 33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel. 05245-18283  
[karl.stratmann@web.de](mailto:karl.stratmann@web.de)  
[www.juwira.de](http://www.juwira.de)

Über eine  
Einzel-, Familien-, Vereins-,  
Verbands-, Firmen- oder  
Sponsoren-Mitgliedschaft bei  
JUWIRA unterstützen Sie:

junge Wissenschaftler und  
die wissenschaftliche  
Verhaltens-Forschung an  
Rassegeflügel.

Werden Sie Mitglied bei JUWIRA.

Wir unterstützen die wissenschaftliche Forschung an Rassegeflügel durch unsere Mitgliedschaft über den Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Wesel-Ost bei JUWIRA. Dieser Förderverein ist eng verknüpft mit dem Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG in Rommerskirchen-Sinsteden/Rhein-Kreis Neuss.

Dem Kreisverband gehören aus dem Kreis Wesel die Rassegeflügelzuchtvereine Dingden und Voerde und aus Duisburg die Vereine DU-Buchholz, Homberg und Rheinhausen an. Natürlich erfahren wir auch von den Ergebnissen der Forschungsprojekte, so dass wir für unseren Jahresbeitrag von 50 € an JUWIRA Informationen für unsere mehr als 300 Mitglieder im Kreis zurück erhalten. Schneller kann der Wissenstransfer nicht sein.

Das Motto des Fördervereins JUWIRA lautet:

**Forschung am Tier ist Forschung für das Tier.**

Bei JUWIRA ist auch eine Einzelmitgliedschaft möglich, dann erfährt man alles sofort und direkt. Einzelmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 25 €uro.



## Tierfreund Kevelaer

Kroatenstraße 131 b, 47623 Kevelaer

Tel. 02832 70041

[tierfreund.kevelaer@gmail.com](mailto:tierfreund.kevelaer@gmail.com)

[www.tierfreund-kevelaer.de](http://www.tierfreund-kevelaer.de)



HAVENS-Gutscheine  
können beim Tierfreund  
oder bei der Mühle Gladen  
eingelöst werden. Bei Mühle Gladen  
auch mifuma-Gutscheine.



**Heizöl EL  
Diesel – Kohlen  
Baustoffe  
Dünger & Pflanzenschutz  
Saatgut & Futtermittel**

**Liefert immer schnell & günstig**

**Brücker & Schulte**

Hünxer Str. 20, 46569 Hünxe(Drevenak)

Tel 02858-2889 Fax 02858-82130

[BrueckerSchulteOHGDrevenak@t-online.de](mailto:BrueckerSchulteOHGDrevenak@t-online.de)

# Wir fertigen das Passende für Sie!



## Das überzeugt:

- Unsere große exklusive Ausstellung
- Unsere gute Beratung
- Unsere Fachkenntnisse
- Unsere Qualität
- Unsere günstigen Preise



Carports



Dachstühle



Terrassenüberdachungen

Boden • Türen • Wand & Decke • Holz im Garten • Bauen mit Holz

**Holzland Mahl GmbH**

Hunsdorfer Weg 29  
46569 Hünxe-Drevenack  
Tel.: 02858 / 9141-0

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr  
Sa 9.00-12.00 Uhr  
[www.holzland-mahl.de](http://www.holzland-mahl.de)



Mit Anzeigen und Spenden haben uns Firmen in Voerde und Umgebung unterstützt. Bitte beachten Sie diese Firmen auch bei Ihrem Einkauf.



Wir arbeiten auch zusammen mit der



Volkshochschule  
Dinslaken – Voerde – Hünxe

Frühjahr 2026:

Informationsveranstaltung zur

## **Hühnerhaltung im eigenen Garten**

in der Alten Schule Holthausen. Erfahrene Züchter informieren über die artgerechte Haltung und ein faszinierendes Freizeitvergnügen.



## **Aussteller-Verzeichnis**

### **Jugendgruppe**

Aholt, Ben, Isselhöwwe 27, 46419 Isselburg-Werth (RGZV Dingden)  
Aholt, Tom, Isselhöwwe 27, 46419 Isselburg-Werth (Dingden)  
Bühnen, Lisa, Am Hohen Malberg 25a, 46569 Hünxe (RGZ Voerde)  
Dams, Mia, Schwanenstraße 91, 46562 Voerde (Voerde)  
Hoffmann, Lars, Lankernbrok 1b, 46499 Hamminkeln (Dingden)  
Kanzok, Liara, Hahnenstraße 32, 46562 Voerde (Voerde)

### **RGZV Dingden u. U. 1957 e.V.**

Becker, Bianka, Höfkensfeld 6, 46569 Hünxe  
Becker, Simon, Höfkensfeld 6, 46569 Hünxe  
Bielefeld, Kai, Alte Brauerei 3, 46499 Hamminkeln  
Böing, Dirk, Rickelsweg 26, 46499 Hamminkeln  
Daniels, Christian, Kondringstraße 6, 46499 Dingden  
Daniels, Johannes, Eichenstraße 27, 46499 Dingden  
Jocks, Magnus, Kockenkamp 15, 46419 Isselburg  
Jocks, Pascal, Kockenkamp 15, 46419 Isselburg  
Komp, Katja, Bahnhofstraße 106, 46499 Hamminkeln  
Nienhaus, Robin, Liederner Straße 4 b, 46499 Hamminkeln

### **RGZV Duisburg-Homberg 1921**

Schröer, Peter, An der Vogelwiese 11a, 47139 Duisburg

### **RGZV Duisburg-Rheinhausen 1904**

Schmidt, Bernd, Zur Wolfskuhl 58, 47279 Duisburg  
Winhuysen, Carl, Dammweg 2, 47546 Kalkar

## **RGZ Voerde 1924 e. V.**

Althoff, Ernst, Am Fuchsbau 18, 46514 Schermbeck  
Althoff, Olga, Am Fuchsbau 18, 46514 Schermbeck  
Becker, Andreas, Schwanenstraße 91, 46562 Voerde  
Bernds-Schlabetes, Helga, Bachstraße 32a, 46562 Voerde  
Boscheinen, Johannes, Wörthstraße 12, 46537 Dinslaken  
Bühnen, Marco, Am Hohen Malberg 25a, 46569 Hünxe  
Bühnen, Wilhelm, Am Hohen Malberg 25, 46569 Hünxe  
Erlemann, Jürgen, Weseler Weg 65, 46562 Voerde  
Hülsken, Achim, Angelikastraße 1 2, 46537 Dinslaken  
Isselhorst, Bernd, Alter Hammweg 12, 46562 Voerde  
Isselhorst, Sten, Alter Hammweg 12, 46562 Voerde  
Kanzok, Loreen, Hahnenstraße 32, 46562 Voerde  
Kanzok, Tim, Hahnenstraße 32, 46562 Voerde  
Leske, Stefanie, Rönskenstraße 152, 46562 Voerde  
Lohmann, Ingo, Bachstraße 25a, 46562 Voerde  
Lohmann, Jenny, Winkelstraße 40, 46562 Voerde  
Loick, Manfred, Brombeerweg 19, 46537 Dinslaken  
van Haaren, Emiel, Hofacker 1a, 47533 Kleve  
van Staa, Carola, Angelikastraße 12, 46537 Dinslaken  
Wolf-Moschel, Christiane, Hövelmannskath 66, 46562 Voerde

Kommunale Neugliederung  
in Nordrhein-Westfalen  
für alle Menschen

1975 – 2025



Kreisverband Wesel-Ost  
und Stadtverband Duisburg  
für Rassegeflügelzüchter

ab 2025 KV WES-Ost & DU

## **Politisches Puzzlespiel mit Gebieten und Menschen**

Am 1. Januar 1975 begann nicht nur am Niederrhein, sondern in ganz NRW eine großangelegte Gebietsreform. Viele kleine Gemeinden wurden zu großen Kommunen zusammengeschlossen. Der Kreis Wesel ist heute etwa doppelt so groß wie der einstige Kreis Rees mit seiner Kreisstadt Wesel. Ihm wurden große Teile der Kreise Dinslaken und Moers zugeschlagen, die selbst zerschlagen wurden. Aus den Kreisen Dinslaken, Moers und Rees wurde der Kreis Wesel.

Größere Einheiten führen zu weniger Transparenz und weniger Bürgernähe und damit zu mehr Anonymität, sagen die einen. Andere befürworten sie, weil man gemeinsam stärker sei. Zwischen diesen beiden Polen muss man wohl die richtige Antwort finden. Und die Antwort liegt in der ausgewogenen Balance.

Transparenz geht aber bei jeder Größenordnung: Die jeweilige Verwaltung muss es nur wollen. Entscheidend ist das Interesse. Das gilt für öffentliche Behörden genauso wie für Vereinigungen in der Rassegeflügelzucht oder andere Interessengruppen. Das gemeinsame Ziel sollte dabei klar definiert sein.

Mit größeren Einheiten kann z.B. Geld gespart und effizienter gearbeitet werden. Das kann genutzt werden, um wichtige Vorhaben umzusetzen. Das wichtigste Ziel ist dabei, dass sich die Menschen mitgenommen fühlen und im neuen Kreis ankommen. Deshalb darf so etwas nicht nach rein technokratischen Gesichtspunkten geschehen; die Menschen müssen sich mit ihrer neuen Vertretung auch identifizieren können. Ohne Zugehörigkeitsgefühl lassen sich ideale Ziele nicht verfolgen. Bei einer Gemeinschaft aus Stadt und Land ist das schwierig, man braucht deshalb z.B. eine Identität mit dem Niederrhein, um sich wohl zu fühlen. Das deutlich gewachsene Regionalbewusstsein ist aber nur eine Facette, denn es gibt trotz der gemeinsamen Region die geografische Trennung durch den Rhein. Ein großer Strom bedeutet auch für das regionale

Lebensgefühl eine durchgängige Teilung – wir Menschen sind nun einmal Landlebewesen. Die Brücken und Fähren sind demgegenüber punktuelle Verbindungen der beiden Seiten und beeinträchtigen die Gemeinsamkeiten. Der bisher trennende Rhein sollte nun verbinden.

## **Voerde**

Für die einen war es eine Jahrhundertreform, für andere war die kommunale Neuordnung ein am Reißbrett geplanter Schwachsinn, da gewachsene Strukturen zerstört wurden. Es gab Gewinner und Verlierer und manche Kreise sind bis heute nicht zusammengewachsen.

Ein Gewinner war zweifelsohne die Gemeinde Voerde. Zur Stadt wurde sie erst sechs Jahre später am 1. Januar 1981. Voerde bestand seit ewigen Zeiten aus Dörfern mit eigenem Kern. Daraus ergaben sich Zusammenschlüsse, die einer Herrlichkeit, einem Kirchspiel oder Gerichtsbarkeit unterstanden. In den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts bestand schließlich die Bürgermeisterei aus drei Gemeinden:

Götterswickerhamm, Mehrum, Löhnen und Möllen bildeten die eine,

Voerde, Stockum, Holthausen die zweite,

und die dritte Gemeinde setzte sich aus Spellen und Friedrichsfeld zusammen.

1950 wurde der Zusammenschluss zur Großgemeinde Voerde besiegt. Diese freiwillige Verbindung ermöglichte es Voerde, selbstständig zu bleiben, obwohl es durch die kommunale Neugliederung aufgeteilt werden sollte.

Die Gemeinde Voerde setzte sich vehement für ihre Selbstständigkeit ein und gewann schließlich den Streit, Voerde behielt die Eigenverantwortung und wurde ein paar Jahre später gar zur Stadt. Dass sie sich damit schmücken konnte, machte Voerde zum Gewinner der Kommunalen Neuordnung, auch wenn sie sich von ihrem Teil Eppinghovens trennen musste. Für das benachbarte Dinslaken ging das ganze Spektakel glimpflich ab; zwar konnte sich die Stadt nicht mehr Kreisstadt nennen, dafür wurde ihr nicht nur Voerdes Teil von Eppinghoven zugeschlagen, sondern auch der Walsumer Teil. Walsum war der große Verlierer: Die Kommune verlor nicht nur ihre Selbstständigkeit, sie wurde auch noch ungewollt Duisburg zugeschlagen.

## **Dingden: Ein starkes Stück Westfalen steckt im Kreis Wesel**

Die Gebietsreform wurde nicht begeistert aufgenommen. Vor allem Dingden aus dem bisherigen Kreis Borken ärgerte sich, dass sie Hamminkeln zugeschlagen wurden. Der ehemaligen NRW-Ministerin Bärbel Höhn wird der Satz nachgesagt, Dingden sei der Bindestrich zwischen Nordrhein und Westfalen, im Nachhinein ein schöner Akzent für unser Bindestrich-Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die knapp 6000 Menschen dort hätten, als man sie vor nunmehr 50 Jahren zwangsintegrierte, gern darauf verzichtet. Ihre Heimat war Westfalen. Ärgerlich war nicht nur die Zuordnung von Westfalen zum Rheinland, ärgerlich war auch der Verlust der eigenen Identität, man sollte auf einmal aus Hamminkeln kommen. Viele haben sich lange geweigert, Hamminkeln als Adresse anzugeben und stattdessen H.-Dingden geschrieben. Der westfälische Humor – oder soll man Dickkopp sagen – ist an einem schönen Beispiel festzuhalten: Ein Witzbold änderte das Ortsschild „Dingden – Stadt Hamminkeln“ in „Dingden statt Hamminkeln“. Vielleicht hätte man sich eher mit der Zusammenlegung abgefunden, wenn die neue Kommune Dingden geheißen hätte. Es war auch die neutrale Bezeichnung Isseltal im Gespräch, um niemanden zu benachteiligen, was die starken Auseinandersetzungen betont und begründet, warum man lange Zeit fremdelte.

## **Aus Westfalen herausgeschnitten**

Neben Dingden wurde auch Alt-Schermbeck aus Westfalen herausgetrennt. Ganz Schermbeck hat sich mit der Gebietsreform anfangs schwergetan, denn man war nach Dorsten orientiert, weil Dorsten weniger als zehn, die neue Kreisstadt Wesel fast 25 Kilometer entfernt war. Das ärgerte die nieder-rheinischen Schermbecker genauso wie ihre westfälischen „Leidensgenossen“ in Alt-Schermbeck. Die beiden Orte waren schon vor der Gebietsreform zusammengewachsen, und man muss schon nachschauen, wo die alte Grenze verläuft. 360 Tage im Jahr ist allen heutigen Schermbeckern gleichgültig, wohin sie gehören: Nur zum Schützenfest ändert sich das für fünf Tage, denn beide Seiten haben ihre eigene Kilian-Schützengilde und feiern am gleichen Tag Schützenfest. Für Außenstehende mag das chaotisch wirken, aber sie erklärt auch die hohe Bedeutung von Tradition und Heimatstolz. Und nicht nur zwischen den bürgerlichen Schützen und den Freunden von Haar und Feder gibt es viele Gemeinsamkeiten in dieser Beziehung.

Fortsetzung: Seite 29

# Ziergeflügelschau

KatalogNr	Bewertung	Geschlecht	Alter	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	-------	------------	------------



## **Kalifornische Schopfwachtel [ *Callipepla californica* ] .**

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.

HERKUNFT: Vorkommen von Süd-Oregon und West-Nevada bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. In weiteren Gebieten ausgewildert. 8 Unterarten.

BEMERKUNG: Mischlinge mit Gambelwachtel vorhanden.

1	sg 94 Z	1.1	jung	Kanzok Tim
2	hv 96 SE4	1.1	jung	Kanzok Tim



## **Perutäubchen [ *Columbina cruziana* ] .**

HALTUNG: Warm halten und überwintern. Kann nicht mit anderen Kleintauben zusammen gehalten werden in der Brutzeit.

HERKUNFT: Nördlichen Ecuador und Nordchile, in der Küstenregion.

Bemerkung: Überwinterung bei mindestens 10 Grad.

3	sg 95 E	1.1	alt/jung	Kanzok Tim
---	---------	-----	----------	------------

## Wassergeflügel, Hühner und Tauben

KatalogNr Bewertung Aussteller Verkaufspr

KatalogNr Bewertung Aussteller Verkaufspr

### Kreisschau



#### **Lockengänse weiß**

##### **1.0 jung**

4 hv 96 WT Bühnen Wilhelm

5 sg 94 Z Bühnen Wilhelm

##### **0.1 jung**

6 hv 96 E Bühnen Wilhelm

7 v 97 KVE Bühnen Wilhelm

8 sg 93 Bühnen Wilhelm

9 sg 94 SZ6 Bühnen Wilhelm



#### **Deutsche Campbellenten braun-dunkelwildfarbig**

##### **1.0 jung**

10 b 90 Isselhorst Bernd

11 g 91 Isselhorst Bernd

##### **0.1 jung**

12 g 92 Isselhorst Bernd

13 sg 94 Z Isselhorst Bernd

##### **0.1 alt**

14 hv 96 VB Isselhorst Bernd

15 u Isselhorst Bernd



#### **Streicherenten silber-wildfarbig**

##### **1.0 jung**

16 g 91 Isselhorst Bernd

17 sg 94 E Isselhorst Bernd

18 sg 93 Isselhorst Bernd

##### **0.1 jung**

19 sg 93 Isselhorst Bernd

20 g 92 Isselhorst Bernd

##### **0.1 alt**

21 sg 94 Z Isselhorst Bernd



#### **Smaragdenten schwarz**

##### **1.0 jung**

22 hv 96 SE7 Becker Andreas

23 sg 95 SE23 Becker Andreas

24 g 92 Kanzok Tim

25 o.B. Kanzok Tim

26 sg 95 E Becker Andreas

27 v 97 LVM Kanzok Tim

##### **0.1 jung**

28 hv 96 SE12 Becker Andreas

29 sg 94 Z Becker Andreas

30 g 92 Kanzok Tim

31 sg 93 Z Kanzok Tim

32 sg 93 Becker Andreas

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------

**Smaragdenteen schwarz**

**0.1 jung**

33 g 92 Kanzok Tim



45 sg 93 Z Becker Simon

**0.1 jung**

46 g 92 Becker Simon

47 sg 94 E Becker Simon

**Zwergenten wildfarbig**

**1.0 jung**

34 sg 93 Z Isselhorst Sten

35 o.B. Isselhorst Sten

**1.0 alt**

36 b 90 Isselhorst Sten

**0.1 jung**

37 g 91 Isselhorst Sten

38 sg 93 Z Isselhorst Sten

**0.1 alt**

39 sg 95 SE20 Isselhorst Sten



**Amrocks gestreift**

**1.0 jung**

48 sg 94 Z van Staa Carola

**0.1 jung**

49 sg 95 E van Staa Carola

50 sg 94 Z van Staa Carola

51 hv 96 LVM van Staa Carola

52 sg 93 van Staa Carola

53 sg 95 E van Staa Carola



**Asil rotbunt**

**1.0 jung**

40 sg 94 Z Böing Dirk



**Bielefelder Kennhuhn silber-kennsperber**

**1.0 jung**

54 o.B. van Haaren Emiel

55 o.B. van Haaren Emiel

**0.1 jung**

56 o.B. van Haaren Emiel

57 o.B. van Haaren Emiel

58 o.B. van Haaren Emiel

59 leer van Haaren Emiel

**Orpington schwarz-weißgescheckt**

**1.0 jung**

44 b 90 Becker Simon

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
				71	n.a.	Bernd-Schlabes Helga	
				72	hv 96	VB	Bernd-Schlabes Helga
				73	sg 94	Z	Bernd-Schlabes Helga
				74	sg 93	SZ5	Bernd-Schlabes Helga
60	sg 93	SZ12	Wolf-Moschel Christiane	75	b 90		Bernd-Schlabes Helga
61	sg 93		Wolf-Moschel Christiane				
				76	sg 94	Z	Bernd-Schlabes Helga
<b>Deutsche Lachshühner lachsfarbig</b>				<b>Araucana silberhalsig</b>			
<b>0.1 alt</b>							
<b>Barnevelder braun-schwarz-doppelgesäumt</b>				<b>Sulmtaler gold-weizenfarbig</b>			
<b>1.0 jung</b>				<b>1.0 jung</b>			
62	b 90		Kanzok Loreen	77	b 90		Becker Bianka
63	b 90		Kanzok Loreen	78	sg 93	Z	Becker Bianka
<b>0.1 jung</b>				<b>0.1 jung</b>			
64	sg 93	Z	Kanzok Loreen	79	sg 93		Becker Bianka
65	sg 93	Z	Kanzok Loreen	80	g 92		Becker Bianka
66	sg 95	SE30	Kanzok Loreen	81	sg 93		Becker Bianka
<b>Barnevelder blau</b>							
<b>1.0 jung</b>							
67	sg 94	E	Kanzok Loreen				
<b>0.1 jung</b>							
68	sg 93	SZ4	Kanzok Loreen				
69	sg 93		Kanzok Loreen	<b>Seidenhühner m. Bart weiß</b>			
				<b>1.0 jung</b>			
				82	v 97	KM silber	Lohmann Jenny
				<b>0.1 jung</b>			
				83	o.B.		Lohmann Jenny
				84	sg 95	E	Lohmann Jenny
				85	hv 96	SE15	Lohmann Jenny
<b>Araucana wildfarbig</b>							
<b>0.1 jung</b>							
70	sg 93		Bernd-Schlabes Helga				

KatalogNr Bewertung

Aussteller

Verkaufspr

KatalogNr Bewertung

Aussteller

Verkaufspr



### **Deutsche Sperber gesperbert**

#### **1.0 jung**

102	g 92	Schröer Peter
103	o.B.	van Haaren Emiel

### **Rheinländer schwarz**

#### **1.0 jung**

86	hv 96	KVE	Boscheinen Johannes	104	o.B.	van Haaren Emiel
87	sg 94	Z	Boscheinen Johannes	105	o.B.	van Haaren Emiel
				106	sg 94	E Schröer Peter
				107	sg 94	Z Schröer Peter
88	sg 94	Z	Boscheinen Johannes	108	o.B.	van Haaren Emiel
89	sg 93		Boscheinen Johannes	109	o.B.	van Haaren Emiel
90	sg 95	E	Boscheinen Johannes	110	sg 95	SE29 Schröer Peter
91	sg 93		Boscheinen Johannes			



### **Rheinländer blau-gesäumt**

#### **1.0 jung**

92	b 90		Erlemann Jürgen
----	------	--	-----------------

#### **0.1 jung**

93	u		Erlemann Jürgen
94	hv 96	WT	Erlemann Jürgen

### **Friesenhühner zitron-schwarzgeflockt**

#### **1.0 jung**

111	u		Hülsken Achim
-----	---	--	---------------

### **Rheinländer silberhalsig**

#### **1.0 jung**

95	sg 94	Z	Erlemann Jürgen
96	sg 94	Z	Erlemann Jürgen

#### **0.1 jung**

97	sg 94	Z	Erlemann Jürgen
98	sg 95	SE19	Erlemann Jürgen
99	sg 93		Erlemann Jürgen
100	hv 96	SE11	Erlemann Jürgen
101	leer		Erlemann Jürgen

### **Friesenhühner gold-schwarzgeflockt**

#### **1.0 jung**

114	sg 94	Z	Hülsken Achim
-----	-------	---	---------------

#### **0.1 jung**

115	sg 93		Hülsken Achim
116	sg 95	KVE	Hülsken Achim

### **Friesenhühner rot-schwarzgeflockt mit weißen Federenden**

#### **1.0 jung**

117	sg 93		Schröer Peter
118	u		Schröer Peter
119	sg 94	E	Schröer Peter



KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr								
<b>Friesenhühner rot-schwarzgeflockt mit weißen Federenden</b>															
<b>0.1 jung</b>															
120	sg 95	WT	Schröer Peter	138	g 91	Jocks Magnus									
121	u		Schröer Peter	139	sg 93	Z	Jocks Magnus								
122	sg 94	Z	Schröer Peter												
<b>Friesenhühner schwarz-weißgescheckt</b>															
<b>1.0 jung</b>															
123	sg 94	E	Hülsken Achim	<b>Zwerg-Cochin gelockt gold-weizenfarbig</b>											
<b>0.1 jung</b>								<b>0.1 jung</b>							
124	g 92		Hülsken Achim	140	sg 93	Z	Jocks Magnus								
125	sg 93		Hülsken Achim	141	sg 95	E	Jocks Magnus								
															
<b>Zwerg-Cochin schwarz</b>				<b>Ohiki goldhalsig</b>											
<b>1.0 jung</b>								<b>1.0 jung</b>							
126	hv 96	E	Jocks Pascal	142	leer		Komp Katja								
<b>0.1 jung</b>								<b>0.1 jung</b>							
127	sg 95	Z	Jocks Pascal	143	leer		Komp Katja								
<b>Zwerg-Cochin goldhalsig</b>								<b>144</b>							
<b>1.0 jung</b>								<b>Ohiki silberhalsig</b>							
128	sg 94	Z	Jocks Pascal	<b>1.0 jung</b>											
129	o.B.		Jocks Pascal	145	leer		Komp Katja								
130	v 97	KVE	Lohmann Ingo	<b>0.1 jung</b>											
131	sg 95	Z	Lohmann Ingo	146	leer		Komp Katja								
<b>0.1 jung</b>								<b>147</b>							
132	sg 94		Lohmann Ingo												
133	sg 95	Z	Lohmann Ingo												
134	v 97	KM Bronze	Jocks Pascal	<b>Holländische Zwerghühner orangehalsig</b>											
135	hv 96	SE10	Jocks Pascal	<b>1.0 jung</b>											
136	sg 94		Lohmann Ingo	148	sg 94		Bielefeld Kai								
<b>Zwerg-Cochin silber-weizenfarbig</b>								<b>0.1 jung</b>							
<b>1.0 jung</b>								149	sg 95	E	Bielefeld Kai				
137	g 92		Jocks Magnus	150	sg 94	Z	Bielefeld Kai								

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
<b>Holländische Zwerghühner silberhalsig</b>				169	sg 94	SZ3	Leske Stefanie
	<b>1.0 jung</b>			170	sg 95	E	Leske Stefanie
151	g 92		Nienhaus Robin	171	sg 93		Leske Stefanie
	<b>0.1 jung</b>						
152	sg 93	Z	Nienhaus Robin				
153	g 92		Nienhaus Robin				
<b>Holländische Zwerghühner blau-silberhalsig</b>							
	<b>1.0 jung</b>						
154	g 92	SZ10	Nienhaus Robin				
	<b>0.1 jung</b>						
155	g 92		Nienhaus Robin	172	sg 93	SZ9	Daniels Johannes
156	sg 93	Z	Nienhaus Robin	173	sg 94	E	Daniels Johannes
<b>Holländische Zwerghühner rotgesattelt</b>							
	<b>1.0 jung</b>				<b>0.1 jung</b>		
157	hv 96	SE14	Bielefeld Kai	174	sg 93	Z	Daniels Johannes
	<b>0.1 jung</b>			175	b 90		Daniels Johannes
158	sg 95	Z	Bielefeld Kai	176	g 91		Daniels Johannes
159	sg 94		Bielefeld Kai	177	g 92		Daniels Johannes
<b>Holländische Zwerghühner schwarz</b>							
	<b>1.0 jung</b>						
160	hv 96	SE17	Daniels Christian				
161	b 90		Daniels Christian				
	<b>0.1 jung</b>						
162	sg 93		Daniels Christian				
163	hv 96	SE27	Daniels Christian				
164	sg 94	Z	Daniels Christian				
165	sg 93		Daniels Christian				
				<b>1.0 alt</b>			
				178	leer		Wolf-Moschel Christiane
				<b>0.1 alt</b>			
				179	sg 95	E	Wolf-Moschel Christiane
				180	sg 93		Wolf-Moschel Christiane
<b>Ko-Shamo blau</b>							
	<b>1.0 jung</b>						
166	sg 94	Z	Leske Stefanie	181	sg 94	Z	Wolf-Moschel Christiane
167	g 92		Leske Stefanie				
	<b>0.1 jung</b>						
168	v 97	VB	Leske Stefanie				



#### **Zwerg-Orpington rebhuhnfarbig-gebändert**

##### **1.0 jung**

172 sg 93 SZ9 Daniels Johannes

173 sg 94 E Daniels Johannes

#### **Holländische Zwerghühner rotgesattelt**

##### **0.1 jung**

174 sg 93 Z Daniels Johannes

175 b 90 Daniels Johannes

176 g 91 Daniels Johannes

#### **Holländische Zwerghühner schwarz**

177 g 92 Daniels Johannes



#### **Deutsche Zwerg-Lachshühner lachsfarbig**

##### **1.0 alt**

178 leer Wolf-Moschel Christiane

##### **0.1 alt**

179 sg 95 E Wolf-Moschel Christiane

180 sg 93 Wolf-Moschel Christiane



#### **Ko-Shamo blau**

181 sg 94 Z Wolf-Moschel Christiane

166 sg 94 Z Leske Stefanie  
167 g 92 Leske Stefanie  
168 v 97 VB Leske Stefanie

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
<b>0.1 jung</b>							
				196	g 91	Schmidt Bernd	
				197	g 91	Schmidt Bernd	
<b>Damascener eisfarbig-gehämmert</b>							
<b>1.0 jung</b>							
198	sg 93	SZ2	Schmidt Bernd				
<b>0.1 jung</b>							
199	sg 93		Schmidt Bernd				
<b>Zwerg-Seidenhühner m.Bart wildfarbig</b>							
<b>1.0 jung</b>							
182	g 92	Bühnen Marco					
<b>0.1 jung</b>							
183	sg 93	Bühnen Marco					
184	hv 96	WT	Bühnen Marco				
185	sg 94	Z	Bühnen Marco				
186	sg 94		Bühnen Marco				
187	sg 95	E	Bühnen Marco				
<b>Altdeutsches Mövchen schwarz</b>							
<b>1.0 jung</b>							
200	sg 93		Althoff Olga				
<b>1.0 alt</b>							
201	sg 95	SE26	Althoff Olga				
<b>0.1 alt</b>							
202	sg 93		Althoff Olga				
203	sg 94	Z	Althoff Olga				
<b>Japanische Legewachtel wildfarbig</b>							
<b>1.0 jung</b>							
188	sg 95	SE28	Erlemann Jürgen				
189	sg 94	Z	Erlemann Jürgen				
<b>0.1 jung</b>							
190	sg 93		Erlemann Jürgen				
191	o.B.		Erlemann Jürgen				
192	sg 93	Z	Erlemann Jürgen				
193	sg 93		Erlemann Jürgen				
<b>Altdeutsches Mövchen rot</b>							
<b>1.0 jung</b>							
206	g 92		Althoff Ernst				
<b>1.0 alt</b>							
207	b 90		Althoff Ernst				
208	sg 94	Z	Althoff Ernst				
<b>0.1 jung</b>							
209	sg 93		Althoff Ernst				
210	sg 95	E	Althoff Ernst				
<b>0.1 alt</b>							
211	sg 93		Althoff Ernst				
<b>Damascener eisfarbig mit schwarzen Binden</b>							
<b>1.0 jung</b>							
194	g 91	Schmidt Bernd					
195	sg 95	SE21	Schmidt Bernd				
<b>1.0 jung</b>							
212	sg 94	Z	Althoff Ernst				
213	sg 95	E	Althoff Ernst				

**Altdeutsches Mövchen gelb****0.1 jung**

214	hv 96	VB	Althoff Ernst
215	v 97	KVE	Althoff Ernst
216	sg 94	Z	Althoff Ernst
217	sg 93		Althoff Ernst

**Rumänische Geelsterte Bärtchentümmler rot****1.0 jung**

228	v 97	LVM	Winhuysen Carl
229	sg 93		Winhuysen Carl
230	sg 94	E	Winhuysen Carl

**Altösterreichische Tümmler Kiebitz blaugehämmt****1.0 jung**

218	sg 93	Z	Loick Manfred
219	g 91		Loick Manfred
220	sg 93	Z	Loick Manfred

**0.1 jung**

231	sg 93	Z	Winhuysen Carl
232	sg 93		Winhuysen Carl
233	sg 94	Z	Winhuysen Carl

**Rumänische Geelsterte Bärtchentümmler gelb****1.0 alt**

234	sg 95		Winhuysen Carl
235	hv 96	WT	Winhuysen Carl

**Altösterreichische Tümmler Kiebitz blaufahl-gehämmt****0.1 jung**

221	b 90		Loick Manfred
-----	------	--	---------------

**Felegyhazaer Tümmler weiß****1.0 jung**

222	sg 93		Winhuysen Carl
223	sg 93	Z	Winhuysen Carl
224	sg 93		Winhuysen Carl
225	hv 96	SE31	Winhuysen Carl
226	sg 94	E	Winhuysen Carl
227	sg 94	SZ8	Winhuysen Carl

**Jugendabteilung****Laufenten wildfarbig****1.0 jung**

236	sg 94	Z	Dams Mia
237	sg 94	E	Dams Mia

**0.1 jung**

238	g 91		Dams Mia
-----	------	--	----------

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
<b>0.1 jung</b>							
				252	sg 94	Aholt Ben	
				253	sg 95	E	Aholt Ben
				254	sg 94		Aholt Ben
				255	hv 96	WT	Aholt Ben
<b>Zwergenten weiß</b>							
<b>1.0 jung</b>							
239	u	Aholt Tom		256	sg 95	E	Aholt Tom
<b>0.1 jung</b>							
240	u	Aholt Tom		257	v 97	BJM	Aholt Tom
241	sg 95	SE22	Aholt Tom	258	sg 95	Z	Aholt Tom
							
<b>Sebright gold-schwarzgesäumt</b>							
<b>1.0 jung</b>							
				259	hv 96	SE8	Aholt Tom
				260	sg 94		Aholt Tom
				261	sg 94		Aholt Tom
							
<b>Orpington schwarz</b>							
<b>1.0 jung</b>							
242	sg 93	Z	Kanzok Liara				
<b>0.1 jung</b>							
243	o.B.		Kanzok Liara	<b>Holländische Zwerghühner blau-goldhalsig</b>			
244	sg 93	Z	Kanzok Liara	<b>1.0 jung</b>			
245	u		Kanzok Liara	262	sg 94	Z	Aholt Ben
<b>Orpington blau-gesäumt</b>							
<b>1.0 jung</b>							
246	g 92		Kanzok Liara	263	sg 94	SZ11	Aholt Ben
247	g 91		Kanzok Liara	264	g 92		Aholt Ben
<b>0.1 jung</b>							
248	sg 94	E	Kanzok Liara	265	hv 96	KVE	Aholt Ben
249	sg 94	SE24	Kanzok Liara	266	sg 94	Z	Aholt Ben
							
<b>Sebright silber-schwarzgesäumt</b>							
<b>1.0 jung</b>							
250	sg 94		Aholt Ben	268	sg 94	E	Dams Mia
251	sg 95	SE16	Aholt Ben	269	sg 93		Dams Mia
<b>0.1 jung</b>							
				270	g 91		Dams Mia
				271	g 92		Dams Mia
				272	sg 94	Z	Dams Mia

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------

**Holländische Zwerghühner schwarz-weißgescheckt**

**0.1 jung**

273 sg 95 SE13 Dams Mia



**Zwerg-Seidenhühner m.Bart schwarz**

**1.0 jung**

286 g 92 Bühnen Lisa

**0.1 jung**

287 sg 95 E Bühnen Lisa

288 sg 94 Z Bühnen Lisa

289 sg 93 Bühnen Lisa

290 sg 94 Bühnen Lisa

291 v 97 LVJM Bühnen Lisa

**Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt**

**1.0 jung**

274 sg 94 SE18 Hoffmann Lars

275 sg 94 Z Hoffmann Lars

**0.1 jung**

276 sg 94 Hoffmann Lars

277 sg 94 Z Hoffmann Lars

278 g 92 Hoffmann Lars

279 hv 96 VB Hoffmann Lars



**Zwerg-Strupphühner rot**

**1.0 jung**

280 sg 93 Z Dams Mia

281 sg 93 Dams Mia

**0.1 jung**

282 sg 94 SE25 Dams Mia

283 sg 93 Dams Mia

284 sg 94 Z Dams Mia

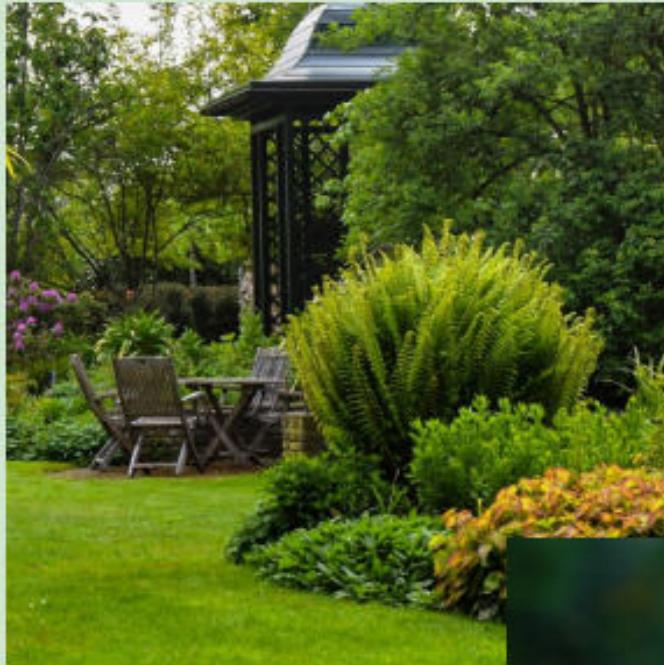
285 o.B. Dams Mia





# wesser

*Gärten, Grün & Service*



Am Blaufuß 70  
46485 Wesel

Tel. 0281 - 62990  
[www.galabau-wesser.de](http://www.galabau-wesser.de)  
[info@galabau-wesser.de](mailto:info@galabau-wesser.de)



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft



## **So ist der Kreis Wesel entstanden**

Der Kreis Wesel war als Bindeglied zwischen der Rhein-Ruhr-Region und den Niederlanden gedacht. Der Rhein war nicht länger Kreisgrenze – bewusst hatte sich der Landtag für einen Fluss-übergreifenden Kreis entschieden – der sollte nun die koordinierte Nutzung der Rheinschiene ermöglichen. Die Grenzen wurden am Reißbrett gezogen, teilweise über die Köpfe der Lokalpolitik und erst recht der Bürgerinnen und Bürger hinweg.

Innerhalb der neuen Kreisgrenzen lagen nun Orte wie Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort oder Alpen, die man rechtsrheinisch kaum kannte. Die linksrheinischen Bürgerinnen und Bürger wussten wahrscheinlich ebenso wenig über die andere Seite des Rheins. Diese Orte waren ganz weit weg, denn im ganzen Kreis Wesel gibt es nur eine einzige Brücke über den Rhein. Inzwischen radelt man gern auf dem Rheinendeich bis zur Fähre Rheinberg-Orsoy, überquert den Rhein mit der Fähre und fährt Richtung Wesel, um dort über die Rheinbrücke wieder aus „seine Seite“ zu gelangen. Man ist inzwischen stolz darauf, dass der Rhein komplett zum Kreis gehört und keine natürliche Grenze mehr darstellt.

Die Menschen in Moers fühlten sich mehr dem Ruhrgebiet zugehörig und waren gar nicht glücklich darüber, dass künftig das kleinere, in ihren Augen verschlafen-ländliche Wesel ihre Kreisstadt sein sollte. Bis auf Rheurdt und ein Stückchen von Vennikel, die dem Kreis Kleve zugeschlagen wurden, landete fast der gesamte Kreis Moers im Kreis Wesel. Das Örtchen Vennikel wurde gar dreigeteilt: je ein weiteres Drittel wurde Duisburg und Krefeld zugeschlagen. Moers wurde zur größten deutschen Stadt, die weder Kreisstadt noch kreisfreie Stadt ist (Einwohnerzahl aktuell etwa 100.000 gegenüber Wesel 60.000).

Auch der Kreis Dinslaken ging im neuen Kreis Wesel auf, wodurch gleich zwei Kreisverwaltungen eingespart wurden. Wenn bisher die Lippe die Kreise Rees und Dinslaken trennte, breitete sich der Kreis Wesel jetzt bis an die Stadtgrenzen von Duisburg und Oberhausen aus. Walsum ging an Duisburg und Oberhausen erhielt Sterkrade und Holten.

Mit dem neuen, nun erheblich größeren Kreis Wesel mögen einige immer noch fremdeln. Im Bereich der Rassegeflügelzucht gibt es z.B. die Kreisverbände Wesel-West und Wesel-Ost, die links- oder rechtsrheinisch die Interessen-

vertretung für die Liebhaber von Rasse- und Ziergeflügel sind. Es geht dabei immer um die Wege, um die Ansprechbarkeit. Der persönliche Kontakt ist wichtig, um Anliegen besser zu erklären. Andere behaupten zu recht, dass man gemeinsam mehr erreichen kann, was für größere Einheiten spricht. Entscheidend bleibt immer, ob Steine in den Weg gelegt werden oder ob sie zum Wegebau benutzt werden. Und es ist entscheidend, mit welchem Willen sich die Menschen begegnen, wie man aufeinander zugeht und wie man miteinander umgeht.

## **Duisburg ist größer geworden**

Aus dem alten Kreis Moers wurden die Gemeinden Rheinhausen (68.000 Einwohner), Homberg (36.000), Rumeln-Kaldenhausen (15.000) und Baerl (4.000 als Stadtteil von Rheinkamp) und aus dem alten Kreis Dinslaken Walsum (47.000) nach Duisburg eingemeindet. Sie wurden mit Alt-Duisburg zusammengeschlossen. Das neue Duisburg brachte es damit auf 610.000 Menschen (zuvor 440.000), sein Gebiet wuchs von 145 auf 233 Quadratkilometer.

In den 1960er Jahren setzte sich die Meinung durch, man könnte viel gezielter planen, wie die Menschen die Flächen nutzten und welche öffentlichen Einrichtungen es für sie geben sollte. Größere Städte seien leistungsfähiger.

Es gab sogar Überlegungen, das ganze Ruhrgebiet zu einer einzigen Großstadt zusammenzuschließen. Als Alternative wurden vier oder sechs neue Großstädte überlegt. Dann wäre Duisburg mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr fusioniert.

Die Duisburger schielten mehr auf die linke Rheinseite. Sie wollten damit zwei Probleme lösen: den Verfall der alten Arbeitersiedlungen und die Stadtflucht, also die Neigung von immer mehr Duisburgern mit guten Einkommen, aufs Land zu ziehen und dort ein Eigenheim zu bauen. Sie arbeiteten zwar noch in Duisburg, nutzten auch die Einrichtungen vom Theater bis zum Wedau-Stadion, aber ihre Steuern zahlten sie woanders.

Zurück blieben die Menschen mit geringem Lohn und immer mehr Gastarbeiterfamilien. Sie wohnten oft in Häusern mit Kohleöfen und Toiletten im Hof. Man wollte sie in die damals modernen Hochhäuser umsiedeln. Man brauchte Platz, sonst drohte die Verslumung. Wenn heute nicht nur von prekären Wohnverhältnissen die Rede ist, sind es oft diese Hochhäuser, wo auf engstem Raum Anonymität und fehlendes Gemeinschaftsgefühl die Entfremdung förderten.

Den nötigen Platz, auch für Eigenheime, erhoffte man sich auf der linken Rheinseite. Indem man diese Orte Duisburg zuschlug, gingen der Stadt diejenigen nicht mehr verloren, die umgesiedelt würden, und jene, die im Eigenheim im Grünen wohnen wollten.

Um linksrheinisch aber viel Bauland zu gewinnen, hätte sich Duisburg über Moers hinaus bis nach Neukirchen-Vluyn ausbreiten müssen. Städte wie Homberg und Rheinhausen galten im Hinblick auf die Wohnverhältnisse selbst als Sanierungsfälle, obwohl Rheinhausen seinerzeit mit Krupp, das damals noch blühte, eine gute Partie für Duisburg war. Aber dieser Plan hätte mit dem Zusammenschluss aller stark vom Bergbau geprägten Städte in Moers und Umgebung eine neue Problem-Großstadt entstehen lassen. Denn das Zechensterben war bereits in vollem Gange, heute ist die gesamte Montanindustrie von Kohle und Stahl auf dem Rückzug. Der Strukturwandel muss gemeistert werden – eine große Aufgabe für Politik und Wirtschaft – aber auch für die Rassegeflügelzucht. Änderungen fordern uns dauernd, sie gehören zum Leben.

In Homberg, Rheinhausen und Walsum wehrte man sich. Die Gegner argumentierten, als künftige Vororte von Duisburg würden sie veröden, alles Geld werde in die Kernstadt fließen.

Die Duisburger hielten dagegen, die neue Einteilung in Stadtbezirke werde den Stadtteilen ihr Eigenleben lassen. Tatsächlich ging man 1975 mit großen Bezirksamtern an den Start. Allein das neue Bezirksamt Rheinhausen hatte über 450 Beschäftigte. Unter dem Druck leerer Kassen setzte dann eine straffe Zentralisierung ein. 2015 waren in allen sieben Bezirksamtern zusammen nur noch 165 Personen tätig. So viel zur Aussage, Gemeinsamkeit macht stark. Man muss schon aufpassen, dass man nicht am ausgestreckten Arm verhungert, weil Aussagen und Zusagen oft nur eine geringe Halbwertzeit haben und Anspruch und Realität oft weit auseinanderklaffen.

## **Deutsche Sperber – ein Huhn aus Duisburg**

Otto Trieloff (1850 – 1930) gilt als Pionier der Rassegeflügelzucht, denn er hat sich schon vor über hundert Jahren für eine der wichtigsten Aufgaben der Rassegeflügelzucht eingesetzt: Der Erhalt alter deutscher Rassen. Aber genauso wichtig ist es, die Rassegeflügelzucht modern und attraktiv zu halten, Neues zu lernen, Neues zu schaffen, kreativ zu sein. Der Duisburger Otto Trieloff schuf

eine Reihe von Neuzüchtungen, indem er die Farbpaletten einiger Rassen erweiterte. Besondere Verdienste erwarb er sich um die gesperberten Italiener, die Laufenten, die schwarzen Wyandotten, die Deutschen Zwerghühner und im Taubenbereich in der Mövchenzucht. Unvergessen bleibt die Erzüchtung der Deutschen Sperber. Um 1900 herum kreuzte Trieloff gesperberte Italiener, Plymouth Rocks, gesperberte Schlotterkämme und schwarze Minorka, die Nachzucht wurde erfolgreich auf größeren Ausstellungen ausgestellt. Da die Kreuzungstiere Gefallen fanden, wurden sie als Rheinische Sperber weiter gezüchtet. Der bei den Schauen gezeigte Typ kam dem damals in der Züchtergunst beliebten Minorkatyp sehr nahe, so dass sie dann als gesperberte Minorka ausgestellt wurden.

Weil die Minorkazüchter unter sich uneins waren, wie die Rasse aussehen sollten, ging Trieloff in der Zucht auf einen einfacheren Landhuhntyp ein, der 1917 die Bezeichnung Deutsche Sperber erhielt. Diese Rasse zählte nicht zu den damaligen Wirtschaftsrassen, erreichte aber ihre größte Blüte in den 1950er Jahren, bis der allgemeine Rückgang für manche Großrasse in den 60er Jahren kam, der auch vor den Dt. Sperbern nicht Halt machte. Aus der Musterbeschreibung von 1949, herausgegeben von Ernst Fabry aus Mülheim als Mitglied der Rassegeflügel-Preisrichter-Vereinigung Rheinland, stammen folgende Angaben über die Rasse und eine Zeichnung des Tiermalers Heinz Ruthmann/ Mülheim:



**Herkunft:** Seit 1903 als „gesperberte Minorka“ gezüchtet, später zum Landhuhntyp umgestaltet.

**Zuchziel:** Frühreifes Landhuhn mit einer Legeleistung von 170 Eiern im ersten und 130 Eiern im zweiten Jahr, gute Fleischnutzung.

**Gesamteindruck:** Kraftvolle, große Landhuhnform auf reichlich mittelhöhe Stellung, mit reich entwickeltem, fest anliegendem Gefieder in Sperberzeichnung; lebhaft, jedoch nicht scheu.

**Gewicht:** Hahn 2,5 – 3, Henne 2 – 2,5 kg.

**Bruteier-Mindestgewicht:** 58 g. **Schalenfarbe:** reinweiß.

Interessant auch die einleitenden Worte zum grundsätzlichen Zuchtziel von Hühnern: *Die Zucht der Hühner hat den Zweck, Tiere zu erhalten, die den größtmöglichen Grad von Leistungsfähigkeit nach der gewünschten Richtung besitzen. Die besten Zuchttiere sind diejenigen, welche in normalen Verhältnissen bei gleicher Behandlung vor anderen sich auszeichnen. Zwei- und dreijährige Tiere sind am geeignetsten für die Zucht, weil sie in der Regel die meiste Lebenskraft besitzen. Gesundheit und Körperkraft sind erste Bedingungen zu fleißigem Legen, deshalb sind gesunde Tiere die Grundlage jeglicher Zucht. Das gesunde Tier ist aber noch kein Leistungstier in unserem Sinne. Die Leistung muss angezüchtet und geprüft werden. Wir müssen Hennen züchten, die nicht nur im ersten, sondern auch noch im zweiten und womöglich auch noch im dritten Legejahr eine gute Legeleistung erbringen, und zwar bei normaler Fütterung. Dabei huldigen wir in der Geflügelzucht dem Grundsatz der reinen Rasse. Unter dem Worte „Rasse“ verstehen wir genau ausgeprägte Sonderheiten, die von Zuchttieren auf ihre Nachkommen unveränderlich übertragen werden: Rasse ist Erbsicherheit. Die Leistung wird bedingt durch Abstammung, Aufzucht, Unterbringung und Fütterung. [...] Gut gepflegte Tiere kommen der Idealform nahe oder zeigen diese. Darum steht nach Gesundheit und Lebenskraft die Form bei der Beurteilung im Vordergrund. **Der Typ prägt die Rasse, Farbe und Zeichnung kennzeichnen die Farbenschläge.** Die starke Betonung dieses Grundsatzes führt zu einer markanteren Herauszüchtung der Rassen, indem allgemein der Form der Vorzug bei der Bewertung gegeben wird. Bei der Zucht muss man sich stets die Idee vergegenwärtigen, die einer Rasse zugrunde liegt. Wir sehen die Rassen nicht als aus den Einzelmerkmalen der Musterbeschreibung zusammengesetzt, sondern sie sind Form gewordene Idee.* (1949)

Wie denken wir heute, ein Dreiviertel-Jahrhundert später, über diese Ideale?

Wir wissen, dass in der Folgezeit das Ei aus dem eigenen Hühnerhof in den Hintergrund getreten ist, Eier wurden im Supermarkt gekauft, und der Hühnerhalter selbst erfreute sich mehr an Äußerlichkeiten seiner gefiederten Lieblinge als an Leistung. Beides ist aus heutiger Sicht falsch. Die Hühner in der Eierproduktion leben in erbärmlichen Verhältnissen, und ein Huhn, das nur schön ist, kann uns nicht mehr erfreuen. Deutlicher kann der Unterschied zwischen Armut und Luxus nicht sein. Denn wenn man durch das Huhn im eigenen Garten einer Hybride ihr kurzes Leben in engsten Verhältnissen ersparen möchte, dann muss das Huhn zu Hause sich nicht nur im Staub und in der Sonne baden, sondern seinen Beitrag für die Küche leisten. So einfach lässt sich die Aufgabe der Zukunft der Rassegeflügelzucht beschreiben: Schönheit und Leistung.

Dieser Grundsatz ist nicht neu, wir haben ihn nur aus den Augen verloren.



*Zuchtstamm  
Deutsche  
Sperber bei  
Peter Schröer  
in Duisburg-  
Beeck (Mitglied  
RGZV Duisburg-  
Homberg).*

*Legeleistung  
aktuell 180 –  
200 Eier/Jahr,  
Bruteigewicht  
60 Gramm.*

## **Unsere Hauptaufgabe: Alte Rassen als lebendiges Kulturgut erhalten**

Der Deutsche Sperber mit seinem auffälligen Federmuster verdankt seinen Namen dem Sperber, da dieser Greifvogel eine ähnlich gebänderte oder besser gesagt gestreifte Musterung besitzt. Die Hühnerrasse Deutsche Sperber war von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) zur „Gefährdeten Nutztierrasse des Jahres“ 2012 erklärt worden. Die GEH stufte sie seinerzeit in die Kategorie 2 (stark gefährdet) ein.

Der Bestand der Rasse hat sich in den vergangenen Jahren gut erholt. Das verdeutlicht die Entwicklung der Mitgliederzahlen im "Erhaltungszuchtverein der Züchter des Deutschen Sperberhuhnes und der Deutschen Zwergsperber". Während im örtlichen Rassegeflügelzuchtverein alle Geflügelarten [Puten, Enten, Gänse, (Zwerg-)Hühner, Wachteln, Tauben] betreut werden, gibt es auch spezielle Clubs, die sich um den Erhalt und die züchterische Pflege einer einzigen Rasse gezielt kümmern. Dem 1907 von Otto Trieloff gegründeten Sperber-Club gehörten in den 1980er Jahren lediglich noch 15 Züchter an. Vor allem seit Beginn des neuen Jahrtausends stieg die Mitgliederzahl wieder deutlich an. Allein 2012, als der Deutsche Sperber „Gefährdete Nutztierrasse des Jahres“ war, traten 30 neue Mitglieder bei. Die Mitgliederzahl hat inzwischen die 150 überschritten. Deshalb sind die Deutschen Sperber z. Z. nicht bedroht. In der „Roten Liste“ stehen sie in der Gefährdungskategorie 4 unter „Bestandsbeobachtung“.

Den Deutschen Sperber gibt es nur in einem Farbschlag. Er unterscheidet sich von anderen gesperberten Hühner u. a. durch die rein weißen Ohr scheiben, die fleischfarbenen Läufe und seine elegante Gestalt, die durch den langen breiten Rumpf, die gewölbte Brust und das lange Brustbein geprägt wird. Die Federn zeigen einen leicht gebogenen, quergebänderten Wechsel von schwarz mit hellblau, ohne scharfe Konturen. Bei der Henne ist das dunkle Federfeld stärker ausgeprägt als das weiße, beim Hahn wechseln dunkles und helles Federfeld in gleicher Breite. Deshalb sind die Hennen deutlich dunkler als die Hähne.

Die Hähne wiegen zwischen 2,5 kg und 3 kg, die Hennen 2 kg bis 2,5 kg. Der Deutsche Sperber gilt als Wirtschaftsrasse mit guter Fleischleistung und einer Legeleistung von etwa 180 (bis max. 230) Eiern pro Jahr. Das weiße Fleisch ist von ausgezeichneter Qualität. Sie verfügen über einen schwach ausgeprägten Bruttrieb und werden als robust, frühreif und frohwüchsig bezeichnet.

Die Hühnerrasse gilt als lebhaft und zutraulich. Deutsche Sperber sind gute Futtersucher, wenn sie ausreichend Freilauf haben, und fliegen nur wenig.

### **Unsere geflügelten Freunde: Von Annaberg-Buchholz bis Duisburg-Buchholz**

Als sich 1845 im sächsischen Buchholz die ersten Rassetaubenfreunde zusammengeschlossen haben, gab es noch gar keine Vereine. Nach dem Vorbild der Handwerksinnungen und Berufsgilden wurde die Vereinigung „Taubeninnung“ genannt und pflegte neben dem Tauben hobby auch Zunftbräuche. 180 Jahre später besteht diese Innung noch als RGZV Annaberg-Buchholz, dieser Verein ist mit dem RGZ Voerde freundschaftlich verbunden. Die enge Zusammenarbeit und der gegenseitige Austausch ergab sich nach der Wende von 1990, als Deutschland nach vierzig trennenden Jahren wieder größer und schöner wurde. Es gibt viele gute Beispiele, wie Ost und West schnell wieder zusammen gewachsen sind, aber es gibt leider auch negative Beispiele.

Als der RGZ Voerde 1924 zunächst als Nutzgeflügelzuchtverein gegründet wurde, existierte in der Nachbarstadt Wesel bereits seit 1909 ein GZV. Diese Vereinsgründungen standen noch unter dem Eindruck wirtschaftlicher Not, denn der I. Weltkrieg (1914 – 1918) brachte auch in der Folge mit der Weltwirtschaftskrise eine Zeit voller Leid, Entbehrungen und Sorgen.

Auch nach dem II. Weltkrieg (1939 – 1945) war Geflügel hoch geachtet, ein Hühnerstall mit einem kleinen Auslauf gehörte praktisch zu jedem Siedlungs- haus und trug zur Selbstversorgung bei. Die bekannten Hühnerrassen wurden sowohl von Familien als auch in der landwirtschaftlichen Haltung genutzt, aber durch Hybriden schlug die Wirtschaftsgeflügelzucht nach 1960 einen eigenen Weg ein und wurde mit der Zeit zur Geflügelindustrie. Der wirtschaftliche Aufschwung, das Wirtschaftswunder, ließ das eierlegende Huhn in den Familien verschwinden, Eier und andere Geflügelprodukte kaufte man billig ein. Zahlreiche Lebensmittelskandale rund um Salmonellen und andere Krankheiten über die tierverachtende Massentierhaltung bis zur grenzenlosen Ausnutzung ändern daran nichts, billiges Hühnerfleisch war attraktiver als die Arbeit im eigenen Hühnerhof. Die Rassegeflügelzucht wurde reine Liebhaberei, eine Freizeitbeschäftigung für Freunde naturnaher Aktivitäten. Der Leistungsstand orientierte sich am Schauwert, kaum an Legeleistung (Eier) oder Frohwüchsigkeit und Größe (Schlachtwert).

Zunehmender Wohlstand, ein geändertes Freizeitverhalten, Wertewandel, aber auch die Entfremdung der Gesellschaft von der Natur, die Anonymität in der technischen Welt, die ablehnende Haltung zu Vereinen und zur Tierhaltung, da tägliche Verantwortung lästig ist, das alles hat dazu geführt, dass der Altersdurchschnitt immer höher und die Mitgliederzahl gleichzeitig niedriger wurde. Das ist nicht allein mit dem demografischen Wandel zu begründen, denn wir haben auch selbst die Zeichen der Zeit verschlafen, um modern und attraktiv zu bleiben. Es genügt nicht mehr, jährlich eine Ausstellung als Schaufenster zur Öffentlichkeit zu sehen, zumal die Ausstellungen auch immer stärker zu inneren Angelegenheiten geworden sind und nicht mehr die Bevölkerung, sondern ein Fachpublikum ansprechen. Diese Weitsicht kann nicht in jedem kleinen Verein erwartet werden, obwohl neue Weichenstellungen immer erst vereinzelt vorgenommen worden sind, bevor eine neue Idee sich durchsetzen konnte. Die zu beachtenden Grundsätze für ein gutes Vereinsleben sind ganz einfach: Ein Verein besteht aus Mitgliedern, also muss das menschliche Miteinander stimmen. Und weil wir die Geflügelzucht als Hobby auserkoren haben, muss alles dem Ziel dienen, was für das Tier gut ist. Für die Verbreitung von Beispielen guter Praxis, für den Austausch, für die weitere Entwicklung brauchen Vereine einen Dachverband, und auch der hat eine gehörige Tradition:

## Alles gut bedacht

Am 11. Juni 1884 wurde in Köln der Provinzialverband Rheinischer Geflügelzuchtvereine gegründet. Der Vorläufer des heutigen BDRG (Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter) wurde bereits 1881 in Elberfeld (heute Wuppertal), also auch im heutigen NRW, gegründet. Als die rheinischen Geflügelzuchtvereine sich 1884 zusammenschlossen, gab es bereits etliche Vereine im Rheinland:

- 1866 Ornis Köln und Fauna Wuppertal
- 1869 Mülheim an der Ruhr
- 1871 Dülken und Umgebung, außerdem Langenberg
- 1874 Fauna Mönchengladbach
- 1876 Viersen
- 1878 Fauna Neuss
- 1879 Krefeld
- 1880 Vereinte Geflügelfreunde Duisburg. Danach muss 1909 die erste Vereinsgründung in Wesel für unsere Region fast schon als spätes Ereignis festgehalten werden. Tatsächlich entstand erst in dieser Zeit das Ausstellungswesen, vorher wurden bestimmte Landhuhntypen gehalten, die sich in ihrer Gegend als widerstandsfähig und leistungsfähig etabliert hatten, ohne an bestimmte äußerliche Merkmale zu denken. Da die ersten Vereinsgründungen in Regionen erfolgten, in denen die Industrialisierung schon stark eingesetzt hatte, ist anzunehmen, dass die beruhigende Wirkung von Haustieren erkannt wurde, um in der Freizeit vom Alltagsstress zu entspannen. In den noch mehr landwirtschaftlich strukturierten ländlichen Gegenden und in den Dörfern blieb noch länger der Nutzwert von Geflügel im Vordergrund.

Die örtlichen Vereine hatten den Nachteil, dass überregionale Kontakte fehlten, gemeinsame Abstimmungen über eine einheitliche Zuchtausrichtung und andere Zielsetzungen unmöglich waren. Hierfür braucht man eine zentrale Vertretung. Aber auch eine Vertretung eigener Interessen schützt nicht davor, für andere Interessen missbraucht zu werden:

1933 wurde der Provinzialverband im Zuge der Gleichschaltung durch die Nationalsozialisten in Gau Rheinland umbenannt und zentral bevormundet – Propaganda statt Rassegeflügel. Deutschland und die Welt wurden in ihre größte Krise gestürzt.

Heute wird die Rassegeflügelzucht in NRW von zwei Landesverbänden vertreten: LV Rheinland und LV Westfalen-Lippe. Die Anforderungen sind vielfältig: Tierschutz, Gesundheitsschutz, art- und rassegerechte Haltung, Akzeptanz des Hobbys in der Bevölkerung, Anerkennung des Einsatzes für das Tierwohl und die naturnahe Freizeitbeschäftigung. Und jedes dieser Stichworte birgt eine Fülle von Einzelaufgaben. Dabei wäre zu wünschen, dass sich die Verbände stärker vernetzen, die Aufgaben aufteilen, aber jeder lebt für sich allein.

Und auch das darf nie vergessen werden: Die Verbände vertreten die Vereine, also die Basis. Demnach muss auch immer von der Basis die Aufgabenbeschreibung ausgehen. Die Verbände sind von unten heraus entstanden und nicht von oben herab. Aus diesem Grund ist es nicht ausreichend, dass die Landesverbände „ihre“ LV-Schau an erster Stelle sehen und der BDRG „seine“ Bundesschauen. Große Ausstellungen sind nur möglich, wenn die Basis optimal unterstützt wird. Die Basis wird nicht weiter wachsen, aber sie ist und bleibt die Grundlage für den Erhalt unserer idealen Freizeitbeschäftigung. Deshalb sind die Vereine unentbehrlich und müssen die höchste Priorität im BDRG genießen.

## **Der Kreisverband – immer wieder neu erfunden**

Erst 1940 schlossen sich die Geflügelzuchtvereine von Dinslaken, Holten, Voerde, Walsum und Wesel zur „Kreisfachgruppe der Ausstellungs-Geflügelzüchter Dinslaken in der Landesfachgruppe Rheinland“ zusammen. Kreisfachschaftswart war Heinrich Feldkamp, ihm zur Seite stand als Kassenführer Walter Neukäter, beide aus Voerde. Aber über diese Kreisfachgruppe weiß man nicht mehr viel zu berichten, der II. Weltkrieg war schon ausgebrochen.

Nach dem II. Weltkrieg schlossen sich die Vereine Dinslaken, Holten, Voerde und Walsum zum Kreisverband Dinslaken zusammen. Zum 1. Kreisvorsitzenden wurde Zfr. Waldbröl aus Walsum einstimmig gewählt. Der Kreisverband bestand bis zur kommunalen Neugliederung 1975. Diese 35 Jahre Kreisfachgruppe bzw. Kreisverband Dinslaken werden heute von 50 Jahren Kreisverband Wesel-Ost deutlich überflügelt. Darüber möchten wir kurz berichten:

Der KV Wesel-Ost wurde mit der kommunalen Neugliederung im Herbst 1975 von den Vereinen Wesel, Voerde und Dingden gegründet. Begründet wurde der rechtsrheinische Kreisverband mit der Sorge, dass die großen Entfernung im

neuen Kreis Wesel sich nachteilig auf die Verbandsarbeit auswirken würden. Der linksrheinische Teil wird seitdem vom Kreisverband Wesel-West vertreten.

Der älteste Verein im KV (GZV Wesel von 1909) hat sich leider 2013 aufgelöst.

Der 1957 gegründete RGZV Dingden ist heute der mitgliederstärkste Verein im Rheinland. Vor der Gebietsreform 1975 gehörte der Verein dem KV Borken/Bocholt an. Seit zwanzig Jahren findet die Ortsschau kontinuierlich am ersten November-Wochenende in der Halle Hörnemann statt, direkt daneben hat der Verein sein Vereinsheim gebaut, der ein reges Vereinsleben ermöglicht.

Den KV Wesel-Ost führte zunächst Wolfgang Schmitz, Voerde, der vorher schon dem KV Dinslaken vorstand. 1977 – 1997 führte Friedel Lemm, ebenfalls aus Voerde, den Kreisverband an. Auch sein Nachfolger kam aus Voerde, Bert Mölleken (Vorsitzender bis 2002). Aus dem Dingdener Verein wurde dann Johannes Vehns zum Vorsitzenden gewählt, er wurde 2013 von Manfred Loick aus Dinslaken, Mitglied im RGZ Voerde, abgelöst. Somit ist festzustellen, dass die fünfzig Jahre lediglich von fünf Personen geführt worden sind. Das spricht für Kontinuität und gute Zusammenarbeit. Das belegt aber auch, dass ein Kreisverband lediglich die Interessen eigenständiger Vereine zu vertreten hat. Somit ist der KV das Bindeglied zwischen der Basis und dem Landesverband, und dabei ist es wie beim Bindestrich bei Nordrhein-Westfalen. Es muss ein Bindestrich sein – kein Trennstrich! Dementsprechend stellen sich alle Vorstandsmitglieder im KV nach jeweils dreijähriger Amtszeit zur Wahl, und jeder Amtsträger wurde in seinem Ehrenamt schon mindestens einmal wiedergewählt.

Für eine harmonische und zielgerichtete Zusammenarbeit bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen

Rainer Leske, Voerde, 2. Vorsitzender

Christian Daniels, Dingden, Schriftführer

Robin Nienhaus, Dingden, Kassierer

Marco Bühnen, Hünxe, Zuchtwart

Jürgen Erlemann, Voerde, Zuchtwart und Beisitzer als Vors. des RGZ Voerde

Detlef Ewig, Dingden, Beisitzer als Vorsitzender des RGZV Dingden

sowie Johannes Vehns, Dingden, Ehrenvorsitzender

## **2025 wurde der Kreis größer gezogen**

Den Ursprung für den Stadtverband Duisburg bildete die erste Vereinsgründung 1880. Von den nachstehend genannten elf Vereinen gehörten nach der kommunalen Neuordnung – fast hundert Jahre später – noch sieben zum Kreisverband Duisburg, der 1994 – nun Stadtverband – noch vier Vereine betreute.

Vereinte Geflügelfreunde von 1880  
Nutz- und RGZV Walsum von 1902  
RGZV Buchholz von 1903  
GZV Phönix von 1903 Huckingen  
Duisburger RGZV Wanheim  
RGZV Wedau Bissingheim  
GZV Meiderich von 1885 e.V.  
GZV Hamborn von 1904  
RGZV Rheinhausen von 1904  
RGZV Homberg von 1921  
GZV Rumeln-Kaldenhausen

Heute existieren nur noch drei Vereine in Duisburg. Zum 31.12.2024 hat sich auch der Stadtverband Duisburg aufgelöst, die verbliebenen drei Vereine haben sich zum 01.01.2025 dem KV Wesel-Ost angeschlossen, so dass der Kreis quantitativ und qualitativ erweitert ist. Im nächsten Jahr werden mehrere Vorstandssämter neu besetzt, so dass Mitglieder aus Duisburg in die Vorstandsarbeit integriert werden können. Die drei Vorsitzenden gehören selbstverständlich jetzt schon dem Vorstand als gleichberechtigte Beisitzer an:

Ute Dietz, RGZV Duisburg-Buchholz von 1903  
Carl Winhuysen, RGZV Duisburg-Rheinhausen von 1904  
Marc Schaltmann, RGZV Duisburg-Homberg von 1921

## **Es geht immer weiter**

1994 gab es im LV Rheinland noch 140 Vereine, davon 3 im KV Wesel-Ost, 7 in Wesel-West und 4 in Duisburg. Im KV Wesel-Ost bestehen heute 5 Vereine durch den Zusammenschluss mit den noch 3 Duisburger Vereinen, und im KV Wesel-West widmen sich noch 4 Vereine der Rassegeflügelzucht. Der LV betreut aktuell noch 77 Vereine. Gab es früher in vielen Orten einen Geflügelzuchtverein, so sind die Vereine heute für die Region Ansprechpartner für Fragen zum Geflügel im eigenen Garten. Ein Grund, dass ein Verein sich immer wieder neu erfinden muss. „Das haben wir immer so gemacht.“ heißt jetzt: „Wie können wir den Anforderungen der Zeit gerecht werden?“

Wie gesagt, früher gehörte das Huhn in jedem Haushalt dazu, um seinen Beitrag zu den Mahlzeiten zu leisten. Das ist nicht mehr in. Die Wohnverhältnisse geben das auch nicht mehr her. Aber die Geflügelindustrie von heute ist auch nicht der Weisheit letzter Schluss, um das einmal vorsichtig auszudrücken. Die ausbeuterische Art, um Geflügelprodukte billig zu produzieren, führt in der Diskussion um Tierschutz und Tierwohl bei einigen Zeitgenossen zu der Überlegung, wieder selbst ein paar Hühner zu halten. Gleichzeitig wird von ihnen das reine Ausstellungswesen in der Rassegeflügelzucht milde belächelt. Stand früher nur Fleisch- und Legeleistung im Vordergrund, so ist das rein optische Aussehen des Rassegeflügels keine Leistung, die von außen gewürdigt wird. Deshalb kann Rassegeflügel nur bestehen, wenn auch da die Leistung stimmt. Solche Rassen sind erhaltungswürdig. Natürlich hat es immer auch Geflügel als reine Zierde im Garten oder in Parks gegeben. Diese großzügigen Anlagen gibt es aber kaum noch, so dass auch die reinen Zierhühner sich ihre Nische suchen müssen. Als Begleiter des Menschen haben auch sie weiterhin ihre Daseinsberechtigung. Aber diese Hühner „mit Familienanschluss“ werden gehegt und gepflegt wie eh und je, aber sicherlich nicht mehr zur Deutschen Junggeflügelschau gebracht, um sich dem Wettbewerb um das „Blaue Band“ zu stellen. Sie müssen in gepflegten Anlagen dafür werben, dass andere diesem Beispiel folgen. Eine schöner Gedanke: Hühnerstall statt Schottergarten.

Aber leider weltfremd. Denn wer seinen Vorgarten schon aufgegeben hat, der verweigert sich auch der Aufgabe, einen Hühnerstall auszumisten. Unsere Aufgabe ist es, wirkliche Natur- und Tierliebhaber kennenzulernen und einige von ihnen für die Rassegeflügelzucht zu begeistern. Wir sind dabei!

## **Wir sind für Sie da!**

Das ist so ein geflügeltes Wort, das leider inflationär benutzt wird. Aber der Politiker will nur unsere Stimme, und wenn wir unsere Stimme abgegeben habe, dann ist sie im wahrsten Sinne des Wortes abgegeben – weg! Man ist manchmal sprachlos, wie unterschiedlich vor und nach Wahlen geredet wird.

Der Geschäftsmann will ein Geschäft machen. Danach bekommt man Probleme, wenn man etwas zurückgeben will oder eine Reklamation nötig ist. Nur zufriedene Kunden kommen wieder.

Auch in unserem Hobby sind wir immer ansprechbar, aber sind wir das wirklich? Wer diese kleine Jubiläumsbeilage aufmerksam gelesen hat, konnte auch manch versteckte Kritik herauslesen. Es ist nicht alles Gold was glänzt. Und gerade die oberen Ebenen in der Kleintierzucht müssen sich an ihre eigene Nase fassen, weil ein Selbstzweck noch nicht der Zweck unserer Gemeinschaft ist. Für den Kreisverband habe ich deutlich gemacht, dass er als Bindeglied zwischen der Basis und den Verbänden oft nur als Postbote gebraucht wird. Dennoch gibt es auch Anfragen, die mich erreichen und die dann beantwortet oder an die richtige Stelle weitergeleitet werden. Die meisten Fragen sind jedoch direkt beim Verein in Ihrer Umgebung beim richtigen Adressaten. Deshalb sind hier einige Wege aufgezeigt, wie Sie den Verein in Ihrer Nähe kontaktieren können.

RGZV Duisburg-Buchholz von 1903, Homepage

<https://www.huehner-duisburg.jimdofree.com>

RGZV Duisburg-Rheinhausen von 1904, E-Mail an [carlwinhuysen@gmail.com](mailto:carlwinhuysen@gmail.com)

RGZV Duisburg-Homberg von 1921, E-Mail an [rgzv.homberg@online.de](mailto:rgzv.homberg@online.de)

RGZ Voerde von 1924, Homepage <https://www.rgz-voerde.de>

RGZV Dingden von 1957, Homepage <https://www.rgzv-dingden.de>

Wir freuen uns über jede Anfrage rund um unsere geflügelten Freunde.

**Manfred Loick**

Vorsitzender des Kreisverbandes Wesel-Ost

E-Mail: [Manfred.Loick@gmx.de](mailto:Manfred.Loick@gmx.de)

Festnetz Dinslaken 02064 36709

WhatsApp oder Signal +49 178 37 47 583



# 2025

**15.-16. November**

Kevelaer

**129. Rheinische**

**Landesverbandsschau**

**55. Landesjugendschau**

**37. Zuchtbuch-Stammschau**

*Erleben Sie die Faszination  
von Rassegeflügel!*

**Besuchszeiten der Rassegeflügelausstellung:**

**Sa. 15.11.2025 8.00-18.00 Uhr**

**So. 16.11.2025 8.00-14.00 Uhr**

**Wo?**

*Gartenbau Elbers  
Ottersweg 6, 47624 Kevelaer*



**Wir sehen uns wieder:**

# 48 | Kleintier- verkauf



**Tradition seit vielen Jahren**

**01. Mai 2026 von 8:00-14:00Uhr  
in unserer Zuchtanlage an der  
Rönskenstr. 152, 46562 Voerde**



**Wir freuen uns  
auf alle  
Kleintierfreunde!**

**RGZ-Voerde 1924 e.V. im 102.Jahr**